

Gottesdienst für Menschen, die die Seele trösten

Die Lübecker Telefonseelsorge begrüßt im Dom 15 neue Helfer und zeichnet langjährige Ehrenamtliche aus.

Von Rüdiger Jacob

Es war ein berührender Gottesdienst, zu dem etwa 150 Besucher in den Dom gekommen waren. 15 Telefonseelsorger wurden in ihr Amt eingeführt, drei Ehrenamtlerinnen erhielten Dankesworte, Urkunden und Präsente für 20, 25 und 30 Jahre Dienst als Telefonseelsorger. Die Predigt hielt Dompastor Martin Klatt. „Unser großer Dank geht auch an Ihre Familien, ohne deren Unterstützung Ihre Mitarbeit gar nicht möglich wäre“, sagte die Leiterin der Lübecker Telefonseelsorge, Pastorin Marion Böhrk-Martin, zu den elf Frauen und vier Männern, die ihre einjährige Ausbildung zum Telefonseelsorger absolviert haben. Ab sofort werden sie Menschen in Not zuhören, ihnen helfen und sie trösten.

Großes Lob und viele Dankesworte erteilte Pastorin Böhrk-Martin und der stellvertretende Leiter



Hartmut Jeske (l.) und Pastorin Marion Böhrk-Martin (r., beide Telefonseelsorge) ehren mit dem früheren Propst Niels Hasselmann (hinten) Charlotte Hartmann (v.l.), Frauke Cloth und Barbara Schütz. Foto: Jacob

der Telefonseelsorge, Pastor Kurt Hämmerling. Während des Jahresgottesdienstes ließen die Neulinge ihre Ausbildung Revue passieren. Eigene Persönlichkeiten seien gestärkt worden, berichteten sie, an-

dere Menschen könnten jetzt „wertfrei angenommen werden“. Ausnahmslos hätten die neuen Seelsorger auch viel über sich selbst gelernt. Mit dem silbernen und goldenen Kronenkreuz für ihr

20- und 25-jähriges Seelsorge-Ehrenamt wurden Frauke Cloth und Barbara Schütz vom ehemaligen Propst Niels Hasselmann ausgezeichnet.

Und für gar 30-jährige Mitarbeit als Telefonseelsorgerin erhielt Charlotte Hartmann einen ganz besonderen Applaus. Ein Kreuz bekam die 83-Jährige nicht. „Sie hat ja schon alle“, sagte Hasselmann anerkennend, „das ist hoch zu bewundern.“ Vor 30 Jahren habe sich die Jubilarin gesagt: „Das ist mein Ding.“ Noch heute betrachtet Charlotte Hartmann ihre Arbeit als „mein schönstes Geschenk“.

Der Jahresgottesdienst, dem sich ein sogenannter Schreittanz, eine Agapefeier und persönliche Segnungen anschlossen, klang mit Käse, Prosecco und Wein im Gemeindehaus aus. Während des Gottesdienstes bereitete das Vocal-Ensemble Eutin mit Gisela von Platen einen schönen Rahmen.